

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

GESCHICHTE DER NIBELUNGEN

I. Voraussetzungen	13
1. Heldensage	14
2. Verritterlichung	17
<i>Ritterliche Literatur 22 · Minne 24</i>	
3. Ritteralltag	26
4. Schreiben und Lesen	28
5. Handschriften	32
II. Römische Urquellen?	35
1. Das Siegfriedbild des Dichters	35
2. Mythos?	35
<i>Arminius? 36 · Xanten? 40</i>	
3. Hagen?	41
III. Die Burgunder	44
1. Burgunder am Mittelrhein	44
<i>Die Schlacht von 451: 46 · Die Umsiedlung der Burgunder 47 (Einschmelzung gotischer Sagen 48, Uraja und der Königinnenstreit 50, Der Hunneneinbruch 50, Attila 53, Hildiko 55)</i>	
2. Der Name der Nibelungen	56
3. Zusammenfassung	59
X IV. Die Merowinger	60
1. Brunhild	60
<i>Brunhild und Fredegunde 60 · Brunhild und Worms 62 · Das Rheingold 62 · Brunhilds Tod 63</i>	
2. Sigibert	64

3. Rollentausch Brunhild / Fredegunde; Kriemhild	65
4. Der Bulgarenmord?	67
V. Das 10. Jahrhundert	68
1. Die schöpferische Pause	68
2. Die Ungarn	68
3. Markgraf Gero	70
4. Eckewart	71
5. Die Sachsen	72
6. Märchenmotive	73
<i>Drachenkampf – Horterwerb – Tarnkappe 73 · Findelkind 76 · Brautwerbung 76</i>	

DER DICHTER DES NIBELUNGENLIEDES

I. Überlieferung und Erfindung	81
1. Ort und Zeit des Dichters	82
2. Sprache und Dialoge	85
<i>Metrik 87 · Gliederung 88 · Widersprüche 89</i>	
3. Der christliche Gehalt	90
4. Belesenheit	95
5. Waffenkenntnisse	98
6. Andere Eigenheiten	99
7. Stellung zu Publikum und Stoff	100
8. Symbole	101
9. Kontraste	102
10. Zeitkritik	103
11. Folgerungen	107
II. Ortskenntnisse	111
1. Die Realität der Ortsnamen	111
<i>Worms 114 · Odenwald 115 · Vom Rhein zur Donau 116 (Kaplan und Fähmann 118, Die Bayern 120) · Passau 121 (Pilgrim 122, Wolfger von Erla 123, Richard Löwenherz 125) · Von Passau zur Enns 127 · Pöchlarn 128 (Nach Wien 130, Wien 133, Von Wien zur Etzelburg 134) · Etzelburg 135</i>	
2. Folgerungen	136
III. Personengestaltung	138
1. Überlieferte Personen	138
<i>Siegfried 138 · Hagen 143 · Kriemhild 148 · Brunhild 157 · Die Könige 159 (Gunther 159, Gernot 161, Giselher 162)</i>	

2. Erfundene Personen	164
<i>Rüdeger 164 · Volker 167 · Dankwart 172</i>	
3. Folgerungen	174
IV. Wirkung in der Zeit	176
1. Die Handschrift C	176
2. Die »Klage«	180

NACHLEBEN

I. Unmittelbare Wirkungen	195
1. Lokalsagen	195
2. Literatur als »Stoff«	198
3. Späte Nibelungenlektüre und -variationen	199
4. Die Gudrun	202
5. Rosengarten	204
6. »Volksbücher«	204
<i>Gewandelte Zeit, gewandeltes Publikum. Nationale Töne 204 · Hürnen Seyfried 205 · Das Volksbuch von 1726: 210</i>	
II. Die Wiederentdeckung der Handschriften	213
1. Arminiusbegeisterung	213
<i>Bodmer und Obereit 214</i>	
2. Ernst von Schlieffen	219
<i>Vergötterung des Altertums 220 · Fanal gegen Napoleon 223</i>	
3. Die Deutsche Philologie	227
<i>Reaktion und Restauration 229 · Zwischenspiel 232 · Die 48er Revolution 233</i>	
III. Die große Dichtung des 19. Jahrhunderts	235
1. Geibel	235
2. Hebbel	237
3. Wagner	239
Nachklang	247
Zur Nibelungenliteratur	259
X Handlungsablauf im Nibelungenlied	261
Register	271
Karte mit den wichtigsten Ortsnamen	113